

# RS OGH 1987/9/30 9ObA131/87, 10ObS48/89

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.09.1987

## Norm

FamLAG §19

FamLAG §20

JN §1 CXV

## Rechtssatz

Eine Fehleintragung in der Familienbeihilfenkarte ändert an der Unzulässigkeit des Rechtsweges nichts; entstehen über die Richtigkeit der Eintragung Streitigkeiten, entscheidet gemäß § 20 Abs 1 FamLAG das nach § 42 zuständige Finanzamt. Der Kläger kann sich daher auch in diesem Fall wegen der Auszahlung der rückständigen Familienbeihilfe nur an das Finanzamt wenden.

## Entscheidungstexte

- 9 ObA 131/87

Entscheidungstext OGH 30.09.1987 9 ObA 131/87

Veröff: ÖA 1988,49 = RdW 1988,323

- 10 ObS 48/89

Entscheidungstext OGH 07.02.1989 10 ObS 48/89

Auch; nur: Eine Fehleintragung in der Familienbeihilfenkarte ändert an der Unzulässigkeit des Rechtsweges nichts. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0045707

## Dokumentnummer

JJR\_19870930\_OGH0002\_009OBA00131\_8700000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>